

Brennpunkt

Vierter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht

Ende Oktober des vergangenen Jahres schaffte es die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung mit der Präsentation der Ergebnisse des Vierten Deutschen Kinder- und Jugendsportberichts in den Fokus der Öffentlichkeit. Diese Textsammlung kann als Fortführung der Berichte von 2003, 2008 und 2015 angesehen werden, die allesamt von der Stiftung initiiert und gefördert wurden. Der jüngste, 430 Seiten umfassende Bericht enthält interessante Befunde zu den Themen „Gesundheit, Leistung und Gesellschaft“ im Bereich des Kinder- und Jugendsports (Breuer, Joisten & Schmidt, 2020). Ziel ist es, „ein umfassendes Bild der aktuellen Situation des Kinder- und Jugendsports in Deutschland [zu] vermitteln“ (ebd., S. 8).

In vier Kapiteln beschäftigen sich 18 Forschungsgruppen mit der gegenwärtigen Situation (u. a. Veränderungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Kindheit, Jugend und Sport, Sport- und Bewegungsaktivitäten von Heranwachsenden, Digitalisierung und körperliche Aktivität), gesundheitlichen Auswirkungen der (In-)Aktivität von Heranwachsenden (u. a. Bewegung als Grundlage einer gesunden Entwicklung, Wirkungen von Bewegungsinterventionen auf kognitive Leistungen), dem veränderten Stellenwert von Leistung (u. a. Leistungsprinzip im Schulsport, Bedeutung des Sportvereins im leistungsorientierten Vereinssport, Talententwicklung und Förderung im Nachwuchsleistungssport) sowie dem Wert und besonderen Gefährdungen des Kinder- und Jugendsports (u. a. prosoziale Werte im Sport, Körperrnormen und -abweichungen, Schutz vor Gewalt und Missbrauch). Da die Beiträge bereits im Frühjahr 2020 vorlagen, war es nicht mehr möglich, die Auswirkungen der weitreichenden Einschränkungen des Kinder- und Jugendsports durch die Corona-Pandemie zu berücksichtigen. Gleichwohl scheint die Annahme berechtigt, dass dadurch die Inaktivität – insbesondere im Blick auf sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche – in der Zeit des „Lockdowns“ zugenommen hat. Welche Auswirkungen dies auf die körperlich-motorische Entwicklung der Heranwachsenden hat, bleibt zukünftigen Untersuchungen vorbehalten (ebd., S. 9-10).

Angesichts der Komplexität und Differenziertheit der verschiedenen Studien lassen sich hier lediglich ausgewählte Ergebnisse hervorheben (vgl. dazu ebd., S. 14-16). So wird u. a. festgestellt:

- Gemessen an den Bewegungsempfehlungen der WHO bewegen sich Heranwachsende (insbesondere

weibliche Jugendliche) im Alltag zu wenig. Damit hat auch die motorische Leistungsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen im Vergleich zu vergangenen Jahren abgenommen.

- Insbesondere Bewegungsaktivitäten, die eine Kombination aus körperlichen und koordinativen Anforderungen vorsehen, wirken sich positiv auf die kognitive Leistungsfähigkeit aus.
- Nach wie vor spielt das Leistungsprinzip eine wesentliche Rolle im Kinder- und Jugendsport. In diesem Sinne gehören Erfahrungen mit dem Leisten-Können auch zum festen Bestandteil eines mehrperspektivischen Schulsports. Dabei hat sich der Umgang mit der Leistungsperspektive aber aus pädagogisch nachvollziehbaren Gründen verändert.
- Auch wenn Bewegungs- und Sportangebote im Ganzttag überwiegend gesundheitliche Zielsetzungen verfolgen, bietet der Ausbau des sportbezogenen Ganztags hervorragende Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, sich mit Leistung, Anstrengung und Wettbewerb auseinanderzusetzen.
- Inzwischen liegen gesicherte Erkenntnisse dazu vor, wie die Förderung prosozialen Verhaltens gelingen kann.
- Der Kinder- und Jugendsport ist durch eine offensichtliche Diskrepanz zwischen gesellschaftspolitischen Ansprüchen und der tatsächlichen Wirklichkeit geprägt.

Auf der Grundlage der verschiedenen Studienerkenntnisse werden Handlungsempfehlungen formuliert, die zur Diskussion und Umsetzung im Kinder- und Jugendsport anregen sollen (ebd., S. 16-19). Auch wenn über die eine oder andere Forderung kontrovers gestritten werden mag, bleibt zu hoffen, dass der Bericht bei den verschiedenen Akteuren im Kinder- und Jugendsport Resonanz findet.



Günter Stibbe
Redaktionsleitung

Literatur

Breuer, C., Joisten, C. & Schmidt, W. (Hrsg.). (2020). *Vierter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht. Gesundheit, Leistung und Gesellschaft*. Schorndorf: Hofmann.



Günter Stibbe